

Erläuterung des Bauvorhabens:
Verbreiterung der Brücke und Anpassung der Fahrbahnoberfläche über eine Ausbaulänge (inkl. Bauwerk) von insgesamt ca. 301,3 m.
Anpassung der Böschung.

Angaben zum Umfang der Brückenverbreiterung im Überblick:
in Nord-Süd-Ausrichtung:
Überbaubreite (zwischen den Geländern):
neu: 21,90 m
alt: 18,00 m
Differenz: 3,90 m (1,95 m je Seite)

Überbaubreite (Breite zwischen Aussenkanten Kappen):
neu: 22,40 m
alt: 18,50 m
Differenz: 3,90 m

in West-Ost-Ausrichtung:
Widerlagerbreite (Ansicht):
neu: 20,30 m
alt: 18,10 m
Differenz: 2,20 m
Die Gründung erfolgt außerhalb des Gewässers.

Lichte Höhe über dem Mittelwasser (MW):
neu: 3,43 m
alt: 4,03 m
Differenz: 0,60 m

Lichte Weite (rechtwinklig zwischen den Widerlagern):
alt: Zweifeldbauwerk mit 2mal 13,87 m
neu: 2 Einfeldbauwerke mit 15,80 m und 4,00 m
(Siehe Beschreibung des Vorhabens in Unterlage 19.1.1)

Vermessung:

gemessen: Gucic 09/16
bearbeitet: Scharringhausen 01/17
geprüft: Crause 01/17

rmk
Breite Straße 12 - 20221 Celle
Fax (0 51 41) 90 50-50
Fax (0 51 41) 90 60-30
Mail: info@rmkconsult.de

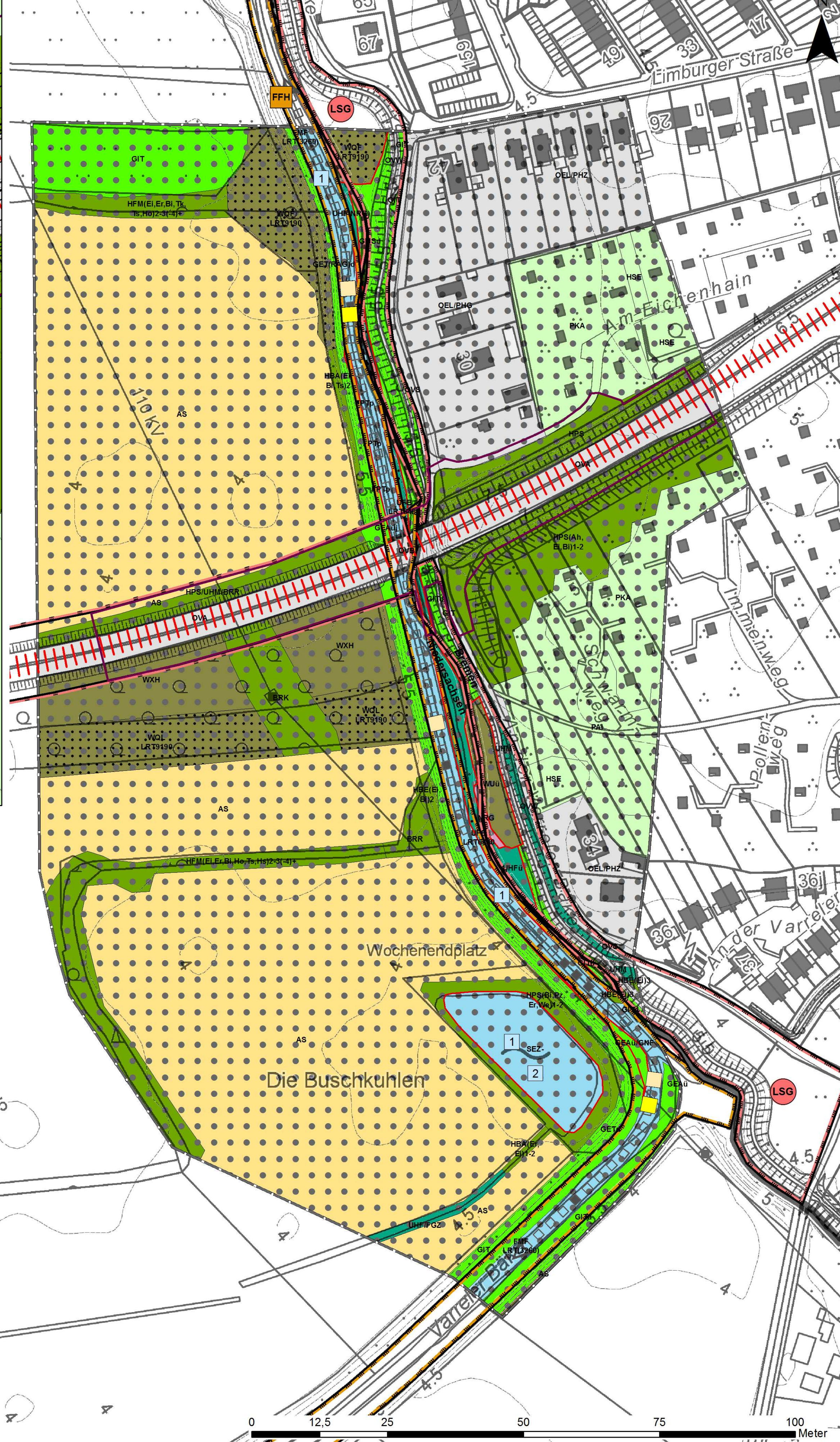
Management/Consulting
Geodaten/Service
Vermessung
Lagebezug: LS 489 (ETRS 89, UTM 32)
Hochrechnung: HS 160 (BHN, Datum 00)

Quelle Geobasisdaten:
Freie Hansestadt Bremen
GeoInformation Bremen
Landesamt für Kataster - Vermessung - Immobilienbewertung - Informationssysteme

Auszug aus den Geobasisdaten des Landesamtes für GeoInformation und Landesvermessung Niedersachsen
© 2018

LGLN

Groß Emshoop



TIERE, PFLANZEN UND BIOLOGISCHE VIELFALT

Verbindliche Festsetzungen

Schutzgebiete internationaler Bedeutung¹

FFH-Gebiet

Schutzgebiete nationaler Bedeutung^{1,2}

Landschaftsschutzgebiet

gesetzlich geschütztes Biotop
(gem. § 30 BNatSchG)

Bestand

PFLANZEN

Biototypen³

Laubwald

WQF: Eichenmischwald feuchter Sandböden
WQL: Eichenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflands
WU: Erlenwald entwässerter Standorte
WXH: Laubforst aus einheimischen Arten

Altersstruktur:
1: junge Bäume/Sträucher
2: mittlere Bäume/Sträucher
3: alte Bäume/Sträucher
4: sehr starkes Baumholz (BHD ab 80 cm)

Dominante Baum- und Großstraucharten:
Ah: Ahorn
Bi: Birke
Bu: Rotbuche
Ei: Eiche
Er: Schwarz-Erle
Ho: Holunder
Hs: Hasel
Pz: Zitter-Pappel
Sp: Stechpalme
TK: Echte Traubenkirsche
Ts: Späte Traubenkirsche
We: Weide

Gebüsche und Gehölzbestände

BRK: Gebüsch aus Später Traubenkirsche
BRR: Rubus-/Lianengestrüpp
HBA: Allee/Baumreihe
HBE: Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
HFM: Strauch-Baumhecke
HPS: Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand

Binnengewässer

FMF: Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Feinsubstrat
PFT: Pionierflur schlammiger Flusssufer
SEZ: Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer

Zusatzmerkmale:

p: polytroph

Gehölzfreie Biotope der Sumpfe und Niedermoore

NRG: Rohrglanzgras-Landröhricht

Grünland

GEA: Artenarmes Extensivgrünland der Überschwemmungsbereiche
GET: Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden
GMS: Sonstiges mesophiles Grünland

Zusatzmerkmale:

d: Deich (Grünlandvegetation auf Deichen)
u: Grünland in Überschwemmungsgebieten bzw. regelmäßig überschwemmten Bereichen

Intensivgrünland

GIT: Intensivgrünland trockenerer Mineralböden

Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren

UFB: Bach- und sonstige Uferstaudenflur
UHF: Halbruderal Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
UHM: Halbruderal Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte

Zusatzmerkmale:

v: gehölzreiche Ausprägung

Acker- und Gartenbau-Biotope

AS: Sandacker

Grünanlagen

HSE: Siedlungsgelände aus überwiegend einheimischen Baumarten
PAI: Intensiv gepflegter Park
PKA: Strukturarme Kleingartenanlage

Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen

OEL: Locker bebautes Einzelhausgebiet
OVA: Autobahn/Schnellstraße
OVV: Straße
OVW: Weg

Lebensraumtypen (Anhang I FFH-Richtlinie)³

LRT 6430: Feuchte Hochstaudenfluren

LRT 9190: Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche

TIERE

Lebensraum³

Lebensraum planungsrelevanter/geschützter Tierarten
Lebensraum der festgestellten Fledermausarten (vgl. U 19.1.2 & U 19.1.3)
Lebensraum der festgestellten Vogelarten (vgl. U 19.1.2 & U 19.1.3)

1: Gewässer mit Amphibienvorkommen (Erdkröte)
2: Gewässer mit Amphibienvorkommen (Grasfrosch)

Faunistische Funktionsbeziehungen³

Faunistische Funktionsbeziehung
Fledermaus-Flugkorridor
Wanderkorridor der festgestellten Fische und Rundmäuler (vgl. U 19.1.2 & U 19.1.3)

Vorbelastungen

B 75: Verkehrsweg mit vorhandener Barrierewirkung, Lärm- und Schadstoffemissionen und optischer Scheuchwirkung
Brückenbauwerk: Verschattung

BODEN UND WASSER

Bestand

Oberflächengewässer

siehe Biototypen

Grundwasser

Angaben zu Grundwasserkörpern und grundwassernahen Bereichen sind U 19.4 zu entnehmen.

Bodentypen

Im Untersuchungsraum kommen Gley-Podsole und Plaggenesche vor. Böden mit besonderer Bedeutung (Plaggenesch) befinden sich ausschließlich außerhalb der Planfeststellungsgrenze und damit nicht im Wirkbereich des Vorhabens (vgl. U 19.1.2).

Vorbelastungen

Versiegelung durch Brückenfundamente.
Überformung und Zerschneidungswirkung durch B 75 und Böschung.

LUFT UND KLIMA

Die vorhandenen Gehölzstrukturen sowie die Varreler Bäche haben bioklimatisch kleinräumige Auswirkungen auf das Lokalklima. Eine besondere Bedeutung für größere Kaltluftleitbahnen oder Kaltluftentlastungsgebiete liegt nicht vor.

Vorbelastungen

Emissionsbedingte Vorbelastung, linearer Emittent (B 75)

WIRKUNGEN UND WIRKZONEN

geplantes Vorhaben

Planfeststellungsgrenze

SONSTIGE PLANZEICHEN

Landesgrenze Bremen/Niedersachsen⁴

Datenquellen:

¹ Stadtgrün und Naturschutz Delmenhorst
² Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Bremen
³ eigene Erhebung
⁴ Lage gem. DGK 5

planungsgruppe grün gmbh Freiraumplanung Umweltplanung		Datum	Zeichen
28203 Bremen Remberstraße 30 Telefon (0421) 699 025 -0 Telefax (0421) 699 025 -99 bremen@pgg.de www.pgg.de	bearbeitet	15.03.2019	Ke/Dy
	gezeichnet	15.03.2019	Ke/Ja
	geprüft	15.03.2019	TS

DEGES		Datum	Zeichen
Zimmerstraße 54 10117 Berlin Telefon (030) 202 43-0 Telefax (030) 202 43-291 www.deges.de	Bearb.:	18.03.2019	gez. Gross
	Gepr.:	18.03.2019	gez. Gross
	VKE: -----		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freie Hansestadt Bremen		Plankenzeichnung BW 443 END EP RE 1952 02 - V
Straße: B 75 von Bau-km 37+346,2 bis Bau-km 37+647,5		Unterlage: 19.5.2 Bestand und Auswirkungen Maßstab: 1:1500 (Hauptkarte) 1:500 (Detailkarte)
ASB-Nr. 2918 603 (BW 443) - 2918 608 (BW443-1)		
Ersatzneubau BW 443 / B75 ÜF Varreler Bäche		
Aufgestellt: DEGES Bremen, den 20.03.2019 gez. Dr. Zierke		